

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule Josef-Anton Rohe Grund- und Mittelschule	Schulform Grund- und Mittelschule	
Straße, Hausnummer Weibersweg 22	PLZ 63839	Ort Kleinwallstadt
Name(n) Projektleiter(in) S. Jung	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5.-8. Jahrgangsstufe	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer GPG (Geschichte, Politik, Geographie)	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) AG Geschichtsforscher unterwegs	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 10 Schülerinnen und Schüler	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Burglandschaft e.V. mit Bildungs- und Informationszentrum Eschau; Heimat- u. Geschichtsverein Kleinwallstadt, Sulzbach, Leidersbach; ARGE Altenburg; Naturschutzverein Erlenbach; Genii-Loci e.V.		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
-		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
-		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Wir werden uns mit Bodendenkmalen der frühen Besiedlung des bayerischen Untermainns beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hügelgräber in Kleinwallstadt, Eichelsbach und Erlenbach ▪ Altenburg (Ringwallanlage) im Waldgebiet Sulzbach / Leidersbach <p>Dabei setzen wir uns mit folgenden Themen auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische und geographische Einordnung ▪ Archäologische Ausgrabung, Funde ▪ Das Leben der Kelten <p>Erkenntnisse werden wir wie folgt zusammenführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau der Altenburg / Hügelgräber als Modell ▪ Gestaltung einer erlebnisorientierten Ausstellung „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“ ▪ Erstellen eines handlungsorientierten Spiels „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Projektleiterin hat sich vielfach mit historischen Themen auseinandergesetzt und diese für den Unterricht aufgearbeitet. Im Schuljahr 2022-23 war sie mit der AG Geschichtsforscher unterwegs bereits Teil des Schulprogramms der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Den Projektpartner „Burglandschaft“ unterstützt sie in ihrer Freizeit bei Aktionen mit Kindern und Jugendlichen. 2023 erwarb sie erfolgreich die „Zusatzqualifikation für Museumspädagogik“ des Bezirks Unterfranken.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Fachlehrplan Mittelschule – Geschichte/Politik/Gesellschaft (GPG) LB 2 Zeit und Wandel:

Kompetenzerwartungen:

Die Schüler*innen

- erklären die sich verändernden Lebensweisen des Menschen in der Vor- und Frühgeschichte

Inhalte:

- Vor- und Frühgeschichte: Lebensweise der Menschen, Sesshaftigkeit

Ziele:

- Begeisterung wecken für die Denkmale und deren Geschichte
- Auseinandersetzen mit Exponaten (Zeugnissen der Zeit)
- Erkennen, dass es sich lohnt, alten Bestand für nachkommende Generationen zu erhalten

Zusammenhänge herausfinden, „Denkmaldetektive“

- Bodendenkmale und ihre Geschichte (Bauwerk, Bestattung, Personen, Lebensweise, ...)
- Lebensweise der Kelten (Siedlungen, Gesellschaft, Stellung der Frau, ...)
- Verbreitung der Kelten (bayerischer Untermain, Bayern, Deutschland, Europa)
- Bedeutung für unser heutiges Leben

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Denkmale schützen, „Spurensicherer“:

- Bodendenkmale in Wäldern entdecken und dabei die eigene Geschichte erleben
- Erfahren, dass diese gefährdet und bedroht sind
- Der beste Schutz ist unser Wissen über ihre Existenz: Denn nur was man kennt, schätzt man und nur was man schätzt, schützt man

Quellenarbeit

- Steckbriefe der Denkmale erstellen, Archäologen / heimatkundliche Experten befragen, Informationen aus Geschichtsbüchern, Grabungsberichten entnehmen, Exponate als Informationsquelle zeitlicher Einordnung kennenlernen

Informieren

- Kinder, Erwachsene durch die erlebnisorientierte Ausstellung und das handlungsorientierte Spiel
- Stellenwert von Mittelschüler*innen stärken

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Entwickeln eines Spiels zum Thema „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“
- Erstellen von Audio- und Videoclips (abrufbar über QR-Codes)
- Erstellen von 360° Panoramen (mit Ausstattung der Burglandschaft)

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Im Schuljahr 2023/24 wöchentlich als Doppelstunde im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Geschichtsforscher unterwegs“ des gebundenen Ganztags der Jahrgangsstufe 5-8 der Mittelschule Kleinwallstadt.

September / Oktober 2023

- Auseinandersetzen mit der Thematik: Was sind Bodendenkmale? – Wer waren die Kelten?
- Informieren über Bodendenkmale / Hügelgräber in Kleinwallstadt, Eichelsbach und Erlenbach
- Handlungsorientierte Führung zu den Hügelgräbern, um erfahrbar zu machen, dass Bodendenkmale spannende Untersuchungsobjekte für „Denkmaldetektive“ und „Spurensicherer“ sein können
- Erarbeitung von Steckbriefen zu den Bodendenkmalen

November / Dezember 2023

- Die Welt der Kelten kennenlernen (Aktionsnachmittag mit einem „Kelten“)
- Keltische Funde am bayerischen Untermain, Besuch des Stiftsmuseums in Aschaffenburg mit thematischer Führung
- Erarbeitung zu Steckbriefen zu den Funden
- Besuch des Grabhügelwegs Mechenhard
- Handlungsorientierte Führung zur Altenburg (Ringwallanlage) im Waldgebiet Sulzbach / Leidersbach

Januar / Februar 2024

- Bau der Ringwallanlage Altenburg, eines Hügelgrabes als Modell
- Entwickeln von Ideen Bodendenkmale und Exponate handlungsorientiert zu entdecken
- Die Arbeit eines Archäologen kennenlernen
- Tagesausflug: Die Keltenwelt am Glauberg / Wetterau (Museum, Forschungszentrum, archäologischer Park)

März / April 2024

- Gestaltung einer erlebnisorientierten Ausstellung „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“
- Erstellen eines handlungsorientierten Spiels „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“

Mai / Juni / Juli 2024

- Erstellen eines Spiels „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“
- Präsentation der Ergebnisse der Schulfamilie der Josef-Anton Rohe Grund- und Mittelschule, sowie Schulen der Nachbargemeinden und den Heimat- und Geschichtsvereinen

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Konkretisierung: (AG „Geschichtsforscher unterwegs“ der MS 5.-8. Klasse / gebundener Ganztag)

- Verfassen von Steckbriefen mit Fragestellungen zu Denkmälern und Exponaten
- Erstellen von Audio- und Filmclips, 360°-Panoramen
- Erstellen eines Spiels / einer Ausstellung „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“
- Nachbau der Altenburg und eines Hügelgrabes

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Methodisch-didaktische Aspekte:

- Verfassen von Steckbriefen mit Fragestellungen zu Denkmälern und Exponaten
- sich mit Hilfe von Quellen informieren (Chroniken, Grabungsberichte, Historiker, Exponate ...)
- Anwenden prozessbezogener Kompetenzen (Fragen stellen, erkennen und verstehen, handeln und umsetzen, kommunizieren und präsentieren...)
- Auswerten von Geländemodellen aus Aiborne Laserscans
- Erstellen von Audio- und Filmclips, 360°-Panoramen
- Erstellen eines Modells zur Ringwallanlage Altenburg, Hügelgrab

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<p>Kontakte / Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ O. Eisenträger (Genii-Loci e.V.) ▪ V. Zehnter (ARGE Altenburg) ▪ H. Schmitt (Grabhügelweg Mechenhard) ▪ Heimat- und Geschichtsverein Kleinwallstadt ▪ Burglandschaft e.V. mit dem Bildungs- und Informationszentrum in Eschau ▪ Stiftsmuseum Aschaffenburg ▪ Keltenwelt Glauberg

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Burglandschaft e.V. mit dem Bildungs- und Informationszentrum in Eschau gegründet auf Initiative des Archäologischen Spessart-Projekts - Ziel: Inwertsetzung und Bewerbung historisch bedeutender Profan- und Sakralbauten im Odenwald und Spessart.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung Hügelgräber / Ringwallanlage Altenburg, wecken der historischen Entdeckerfreude, um als „Spurensicherer“ tätig zu werden ▪ Nutzen der virtuellen Rekonstruktionen der Burglandschaft, 3d Animationen auf mobilen Endgeräten, um die Ringwallanlage Altenburg kennenzulernen ▪ Besuch des Burgeninformationszentrums in Eschau (kennenlernen der fachlichen Arbeit der Archäolog*innen und Historiker*innen) ▪ Erstellen von 360°-Panoramen der Hügelgräber sowie der Altenburg (mit Ausstattung der Burglandschaft) ▪ Konzeption und Erstellen des Spiels „Das Rätsel der Kelten am bayerischen Untermain“ (mit fachlicher Unterstützung der Burglandschaft) <p>Heimat- u. Geschichtsverein Kleinwallstadt, Sulzbach, Leidersbach, Naturschutzverein Erlenbach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Historiker*innen kommunizieren, Exkursionen zu den Hügelgräbern / der Altenburg durchführen <p>Genii-Loci e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungsorientierte Aktionen zum Thema „Das Leben der Kelten“, Begeisterung wecken <p>Stiftsmuseum Aschaffenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Historiker*innen kommunizieren, Exponate des bayerischen Untermainns kennenlernen, handlungsorientierte Führung

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal aktiv“ Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<p>Aktueller Stand der Planung der „denkmal-aktiv“ Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachliteratur / Spiele / Materialien ca 250 Euro ▪ Fahrtkosten, Eintritte ca 400 Euro ▪ Experteneinbindung der Burglandschaft, fachlicher Partner ca 350 Euro ▪ Druckkosten Spiel „Die Kelten am bayerischen Untermain“ ca 300 Euro